Chronik ; Gottesdienstordnung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **52 (1975)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Singt dem Herrn ein neues Lied

Singt dem Herrn ein neues Lied,
singt dem Herrn, alle Lande!

Singe dem Herrn kein neues Lied:
du fährst sicherer.
Neue Lieder sind nicht gefragt,
neue Lieder sind verdächtig.
Es gibt so viele alte,
so viele bekannte,
so viele anerkannte,
so viele wieder-
und wiedergesungene Lieder:
Halt dich an sie,
wiederhole sie,
dann geschieht dir nichts.

Du wirst das Antlitz
der Erde erneuern.

Sollte Leben wirklich Wandlung,
sollt' es Veränderung,
sollt' es Fort-Schritt bedeuten,
dann, Herr, such Dir
ein anderes Werkzeug.
Ich bin es müde,
neue Lieder zu singen.
Neue Lieder sind nicht gefragt.
Neue Lieder wären andere Lieder.
Nur wer alte Lieder singt,
bleibt unbehelligt.

Chronik

P. Augustin Grossheutschi

Einen Bericht über die Wintermonate zu schreiben, fällt deshalb schwerer, weil nur hie und da eine Gruppe von Pilgern auftaucht. Und schliesslich sind diese die «Ereignisse», die es in einer Chronik festzuhalten gilt. Seit die Kirche geheizt wird und die Nachricht davon langsam durchgedrungen ist, sind auch die Sonntagsgottesdienste besser besucht. Allgemein ist man über diese Kirchenheizung erfreut, und man bewundert die Kirche, die sich hell und voller Licht präsentiert. Ebenso begrüsst wird von den Pilgern der neue Zugang zur Gnadenkapelle. Damit sind die Gottesdienste in der Basilika weniger gestört. Ich sage «weniger», weil leider sehr viele Leute immer zu spät kommen zu den einzelnen Gottesdiensten. Sie erwecken den Eindruck, man (wer ist konkret dieser «man»?) könne froh sein, dass sie auch noch kommen. Geht es jedoch hier nicht um eine grundsätzliche Haltung, die in diesem Fall wenig Ehrfurcht Gott gegenüber und wenig Rücksichtnahme den Mitchristen gegenüber verrät? — Nachfolgend sollen nun die Ereignisse der Monate Januar, Februar und März aufgezählt werden:

Am 22. Januar, an dem wir wie gewohnt das Fest unseres Kloster- und Kirchenpatrons, des hl. Vinzenz, feierten, führte Abt Mauritius Seminaristen des Lehrerseminars Olten in die Geschichte unseres Klosters ein. Tags darauf machten die Frauen von Hofstetten SO eine kleine Wallfahrt. Für den Altenclub von St. Bonifaz Lörrach D feierte am 27. Januar Herr Pfarrer Egner-Walter die hl. Messe. In Begleitung von Rolf Bischof kam am 2. Februar der Chor der Italienermission von Wattwil SG. Reges Interesse zeigten die Fünftklässler von Oberwil, die mit Fräulein Koch eine Führung hatten. Am Montag der Basler Fasnacht feierte P. Wolfgang Hafner mit Mitgliedern der Marian. Kongregation der Pfarrei St. Marien Basel einen Wortgottesdienst. Sehr gut besucht war der Bildungstag am 25. Februar, zu dem Bäuerinnen und kirchlich engagierte Frauen eingeladen waren. P. Franz Christen, Kapuziner, feierte mit ihnen gegen Abend die hl. Messe in der Gnadenkapelle. Für die Konfirmanden von Schopfheim i. W. und ihren Pfarrer, Herrn Becher, hielt P. Vinzenz eine Führung und P. Markus für Blauringmädchen aus Dornach SO (8. März). Die Kirchenchöre aus dem Bezirk Dorneck sangen am Sonntag Laetare, 9. März, die Herz-Jesu-Messe von Jäggi. Die Sängerinnen und Sänger trafen sich dann im Hotel Post zu ihrer Delegiertenversammlung. Herzlichen Dank für den Gesang im Gottesdienst und wie immer der herzliche Wunsch «Auf Wiederhören».

Die Horesa der Region tagte diesmal (10. März) im Kloster und lud die Teilnehmer zu einem Gottesdienst in der Siebenschmerzenkapelle ein. Für eine grössere Zahl Jugendlicher aus Deutschland erklärte P. Hieronymus Geschichte von Wallfahrt und Kloster am 15. März. Mit Herrn Dekan Cavelti feierten katholische Turner aus Basel und Baselland in der Frühe des 16. März in der Gnadenkapelle die hl. Messe. P. Vinzenz hielt am 18. März Führungen für Schüler aus Andiast GR, die zwei Tage mit ihrem Lehrer Markus Munsch auf der Jugenburg Rotberg verbrachten, und nachmittags für Konfirmanden und ihren Pfarrer, Herrn Werner, aus Ostermundigen BE.

Zum Fest des hl. Josef wurde die St. Josefkapelle hergerichtet. Frisch gestrichen und schlicht eingerichtet dient sie nun wieder dem Gottesdienst. An diesem Tag feierten Frauen aus Gengenbach D den Gottesdienst um 11 Uhr mit. Abt Mauritius hielt eine kleine Führung für die christ-katholischen Erstkommunikanten von Olten am 24. März. Zur Feier des hundertjährigen Bestehens der Bezirksschule Mariastein wurden die ehemaligen Schüler nach Mariastein eingeladen. Gegen zehn Uhr des 22. März sammelte sich eine grosse Schar Ehemaliger in der Klosterkirche. Nach Musikvorträgen durch P. Markus an der Orgel und die Jungmusikanten von Hofstetten unter der Leitung von Herrn J. Schumacher begrüsste der Präsident des Organisationskomitees die Ehemali-

gen und die Gäste. Danach richtete P. Augustin, der derzeitige Religionslehrer an der Bezirksschule, ein paar Worte der Besinnung an die Versammlung und nach einem zweiten Musikvortrag gedachte er in ein paar Worten der verstorbenen Lehrer und Schüler und sprach für sie ein Gebet. Unter der Leitung von Herrn Zingg sangen die Schüler abschliessend zwei Choräle. Das weitere Fest wickelte sich in der eigens aufgestellten Festhütte auf dem Parkplatz ab. Nach genau hundert Jahren verlässt nun die Bezirksschule das Gebäude der ehemaligen Abtei und zieht ins neue Schulzentrum in Bättwil ein. Damit stehen dem Kloster wieder mehr Räume zur Verfügung, die es allerdings auch erst zu restaurieren gilt. Wie sehr doch auch hier die göttliche Vorsehung mitwirkt und lenkt, wird uns nachträglich sehr klar bewusst. Möge uns der Wille, trotz Schwierigkeiten und Problemen, mutig die Zukunft anzuvisieren, nicht verlorengehen. Wir rechnen auch mit Ihrer moralischen Unterstützung, liebe Leserinnen und Leser.

Wir gedenken der verstorbenen Freunde unseres Klosters:
Herr Fritz Renz-Meyer, Aesch. † September 1974
Frau Lina Doppler-Thurnher, Bättwil. † 15. Januar 1975
Frau Antonia Bauch-Brylka (Oblatin), Bad Bergzabern (D). † 14. Januar 1975
Herr alt Amtsgerichtspräsident Joseph Haberthür-Elsässer, Dornach. † Januar 1975
Herr Erwin Spindler, Fabrikant, Laufen. † 8. Februar 1975
Herr Ehrendomherr Albert Weingartner, Hochdorf. † 13. Februar 1975
Herr Max Sütterlin-Wohlgemuth, Riehen. † 2. März 1975
Herr Albert Elser-Kellerhals, Mosnang SG. † 13. März 1975
Gott möge allen Anteil geben an der Freude des ewigen Lebens!

Diese Seite stand nicht für die Digitalisierung zur Verfügung.

Cette page n'était pas disponible pour la numérisation.

This page was not available for digitisation.

Gottesdienstordnung

Monat Mai
Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:
Dass wir durch eine echte Marienverehrung die Fürbitte der Gottesmutter zum Gelingen des Heiligen Jahres erlangen.
Dass die Völker Afrikas und Asiens im Geiste freundschaftlicher und brüderlicher Aussöhnung zusammenarbeiten.

Synode
Dass die Orden und Klöster in unserem Lande in der Nachfolge der rückhaltlosen Hingabe Marias Menschen ermuntern, ihr Leben in Ordensgemeinschaften zu gestalten.

Gottesdienste:
An Werktagen: 6.30, 7.00 und 8.00 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.
An Sonn- und Feiertagen: 5.30, 6.30, 7.30, 8.30 in der Basilika. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Predigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 20.00 Komplet.

1. Do. Josef der Arbeiter. An den Wochentagen: 19.45 Komplet. Anschliessend Maiandacht in der Gnadenkapelle.
2. Fr. Athanasius. Herz-Jesu-Freitag.
3. Sa. Philippus und Jakobus, Apostel.
4. So. *6. Ostersonntag*. 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve.
7. Mi. Notker. *Gebetskreuzzug*. Hl. Messen um 6.30, 7.00, 8.00, 9.00 und 10.00 in der Gnadenkapelle. Beichtgelegenheit von 13.15 an. 14.30 Hl. Messe mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.
8. Do. *Christi Himmelfahrt*. 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve.
9. Fr. Hagelfrittig. 8.30 Bittgänge aus dem Birs- und Leimental.
11. So. *7. Ostersonntag*. 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve.
12. Mo. Nereus, Achilleus und Pankratius.
15. Do. Pachomius, Abt.
18. So. *Hochheiliges Pfingstfest*. 9.30 Pontifikalamt. 15.00 Pontifikalvesper, Maipredigt, Segen und Salve.
19. Mo. Pfingstmontag. Feiertag in Mariastein.
20. Di. Berhardin von Siena.
24. Sa. Mariensamstag.
25. So. *Dreifaltigkeitsfest*. 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve.
26. Mo. Papst Gregor VII., Maria Magdalena de Pazzi, Philipp Neri.
27. Di. Augustinus, Bischof von Canterbury.
29. Do. *Fronleichnamsfest*. Feiertag in Mariastein. 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve.
31. Sa. Mariensamstag.

Monat Juni
Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:
Dass durch die Jahrhundertfeier der Offenbarungen des hl. Herzens Jesu, welche die hl. Margareta Maria Alacoque erhalten hat, die Absichten des Herrn voll verwirklicht werden.
Dass in den Missionsgebieten die Obern und Erzieher den Priester- und Ordensnachwuchs in einer Weise ausbilden, die dem kirchlichen Lehramt entspricht.

Synode
Dass Christus in unserer Jugend als der Mittelpunkt ihres Lebens erkannt und anerkannt werde.

1. So. *9. Sonntag im Jahreskreis*. 2. Sonntag nach Pfingsten.
2. Mo. Marcellinus und Petrus, Martyrer.

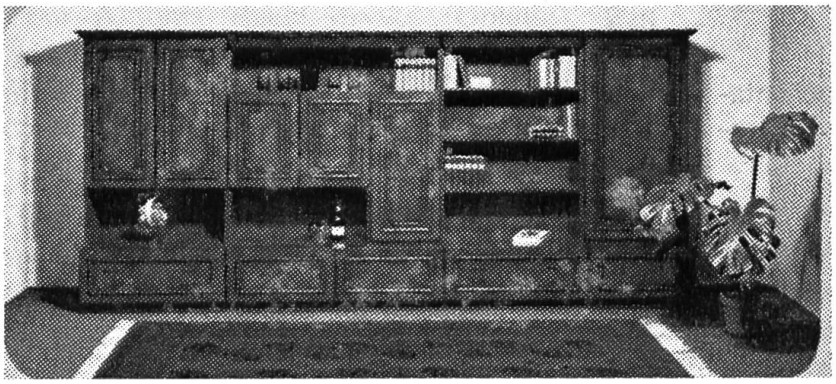
3. Di. Karl Lwanga und Gefährten, Martyrer.
4. Mi. Wochentag. Gebetskreuzzug (Gottesdienste wie am 7. Mai).
5. Do. Bonifaz, Bischof.
6. Fr. Herz-Jesu-Fest.
7. Sa. Mariensamstag.
8. So. *10. Sonntag im Jahreskreis.* 3. Sonntag nach Pfingsten.
9. Mo. Ephräm der Syrer, Kirchenlehrer.
10. Di. Wochentag. *Krankentag.* 7.00 und 8.00 hl. Messen. 9.30 Hochamt mit Predigt. 13.30 Rosenkranz, Wortgottesdienst und Krankensegnung mit dem Allerheiligsten. 18.00 Vesper.
11. Mi. Barnabas, Apostel.
13. Fr. Antonius von Padua.
14. Sa. Mariensamstag.
15. So. *11. Sonntag im Jahreskreis.* 4. Sonntag nach Pfingsten.
19. Do. Abt Romuald.
21. Sa. Alban und Aloysius Gonzaga.
22. So. *12. Sonntag im Jahreskreis.* 5. Sonntag nach Pfingsten.
24. Di. Geburt Johannes des Täufers.
27. Fr. Cyrill von Alexandrien.
28. Sa. Irenäus, Bischof und Martyrer.
29. So. Petrus und Paulus, Apostel.
30. Mo. Die ersten Märtyrer der Stadt Rom.

Monat Juli

2. Mi. Mariä Heimsuchung. Gebetskreuzzug (Gottesdienste wie am 7. Mai).
3. Do. Apostel Thomas.
4. Fr. Elisabeth, Königin von Portugal.
5. Sa. Maria Trostfest. 9.00 Feierliches Amt in der Gnadenkapelle.
6. So. *Aeussere Feier des Trostfestes.* 9.30 Pontifikalamt mit Predigt. 15.00 Marienfeier in der Basilika. 18.15 Feierliche Vesper.
10. Do. Plazidus und Sigisbert.
11. Fr. *Hochfest Unseres Heiligen Vaters Benedikt*, Abt und Schutzpatron Europas.
12. Sa. Abt Johannes Gualbertus.
13. So. *15. Sonntag im Jahreskreis.*
14. Mo. Kamillus von Lellis.
15. Di. Bonaventura, Bischof und Kirchenlehrer. Jahrestag der Wahl von Abt Mauritius.

P. Nikolaus Gisler

Di. 10. Juni Krankentag in Mariastein



Möbel
Teppiche
Bodenbeläge
Klebeparkett
Wandbeläge
Vorhänge

Eug. Wyss **4206 Seewen** **Tel. 96 02 06**